

Protokoll FIH-Sitzung 16.08.2012

Teilnehmer:

Stephan Bleyfert

Peter Carls

Klaus Müller

Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)

Thomas Ullmann

Tobias Wess

Tagungsort:

LADES

Hähnchenland

Steindamm 70

20099 Hamburg

1. *FIH-Domain (Peter)*

Peter wundert sich über das „.vu“ in der FIH -Domain (Internet). *Martin* erklärt, dass die FIH leider keine „**Second-Level-Domain**“ besitzt, da solche Domains (z.B. www.fih.de oder www.fih.net oder www.fih.org) erstens kostenpflichtig sind, und zweitens zurzeit kein passender Name frei ist. Somit hat sich die FIH mit der jetzigen Domain (www.fih.de.vu), einer „**Third-Level-Domain**“, nicht nur eine **kostengünstige Lösung** gefunden (Freeware) , sondern auch eine **leicht zu merkende und mit passendem Namen versehene Domain**. Dass keine weiteren Subdomains geschaltet werden können ist unkritisch, da die FIH das nicht benötigt. Das „.vu“ besagt nun, dass es sich um eine Länderkennung einer Insel namens Vanuatu handelt, auf der jemand, die Domain „.de.vu“ gemietet hat und kostenlos an andere Internutzer Subdomains (WUNSCHNAME.de.vu) verleiht.

2. *ZOB Hamburg (Tobias)*

Tobias kritisiert den ZOB in Hamburg mit den vielen Haltestellen für Reisebusse und wenig für den HVV-Verkehr. *Martin* entgegnet darauf, dass der ZOB (Busport Hamburg) in erster Linie für Reisebusse gedacht ist und für den HVV-Verkehr nur eine untergeordnete Rolle spielt, da er kaum eine Erschließungsfunktion hat.

3. *Zeitweiliger Halt von **R20**-Zügen in Bergedorf (Tobias)*

Tobias regt an, auf der **R20** nur in der **Rushhour** die Züge in **Bergedorf** halten zu lassen, ansonsten zur Beschleunigung durchzufahren. Entgegnet wird von den anderen Teilnehmern, dass gerade außerhalb des Berufsverkehrs ein Halt sinnvoll ist. Eher wird man im Berufsverkehr durchfahren. *Martin* strebt eh eine **Verlegung** des Regionalzughalts von Bergedorf zur **Endstation** der Gleichstrom-**S**-Bahn-Strecke an.

4. Umsteige-Station Eidelstedt (*Tobias*)

Tobias schlägt für Eidelstedt eine Lösung vor, nah der die **A1**-Züge eingleisig mittig zwischen zwei Bahnsteigen hält, so dass bahnsteiggleich in beide **S**-Bahn-Richtungen umgestiegen werden kann und die unabhängig vom **S**-Bahnverkehr gefahren werden kann.

Nachteilig daran ist, dass Eidelstedt möglicherweise dadurch dauerhaft als Endstation der **A1** zementiert wird und dieses bei der geplanten Umwandlung in eine **S**-Bahn überflüssig wäre.

Diese Idee der „spanischen Lösung“ wurde aber schon früher mal in der **FIH** diskutiert.

5. Weiteres (*Martin*)

Martin regt an den Passus der Ablehnung fahrerloser Züge im **Anhang zum Statut** der **FIH** aufgrund der guten Erfahrung mit der Nürnberger **U**-Bahn zu streichen.

Ebenfalls soll darauf geachtet werden, dass die 1. Wagenklasse, soweit noch angeboten, **nicht** am Ende bzw. Anfang des eingerichtet wird um auch Fahrgästen ohne 1.-Klasse-Fahrschein den **Zugang zum Fahrerstand** zu ermöglichen.

6. Busverbindung nach Hittfeld (*Thomas*)

Thomas beklagt, dass auf der Linie **4148** am Sonnabend nicht ein durchgehender glatter Stundentakt angeboten wird. Es werden individuelle Fahrten zu unterschiedlichen Abfahrtsminuten angeboten, die einige Angebotslücken aufweisen, welche dazu führen, dass bis zu **zwei Stunden kein Bus** zwischen Hittfeld und Hamburg verkehrt. Auch die Verstärkerlinie **148**, welche nur zeitweise verkehrt, schließt diese Lücken nicht. *Martin* schlägt vor, alternativ eine Linie (z.B. die Linie **148**) von Hittfeld zum **Regionalbahnhof Hittfeld** (Ortsteil Emmelndorf) anzubieten, welche ganztägig im 1-Stunden-Takt verkehrt und die Hittfelder Fahrgäste an die Züge der Linie **R40** anbindet.

Es entsteht eine kleine Diskussion über die bessere Variante ohne konkretes Ergebnis.

Klaus betont vor allem die **Erschließungsfunktion von Zwischengebieten** der **4148**.

Die **FIH** strebt an, sich für eine Angebotsverbesserung nach Hittfeld einzusetzen.